



ADFC Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz  
Tel. 0371/903132  
[gs@adfc.in-chemnitz.de](mailto:gs@adfc.in-chemnitz.de)

## Liebe Fahrradinteressierte,

Wir freuen uns, den **zweiten Newsletter** versenden zu können. Wir haben wieder viele interessante Themen zusammengetragen.

Wir freuen uns über Meinungen und Hinweise zum Newsletter: [gs@adfc.in-chemnitz.de](mailto:gs@adfc.in-chemnitz.de)

### **Frischer Wind – der ADFC Chemnitz & sozialen Medien**

Neben [Facebook](#) und [Twitter](#) finden Sie uns nun auch bei [Instagram](#) als [adfc.chemnitz](https://www.instagram.com/adfc.chemnitz).

### **Allgemeine Situation**

Sicherlich haben Sie es bemerkt. Man konnte in letzter Zeit ganz gut mit dem Fahrrad durch Chemnitz fahren. Es waren einfach weniger Autos auf den Straßen. Oder lag das vielleicht an jüngst in Kraft getretenen [STVO-Novelle](#)? Die letzte Zeit war nicht einfach. Wir haben den Infoladen zeitweise geschlossen, die ersten Touren des Jahres abgesagt, Codiertermine ausfallen lassen. Nun scheint sich die Lage wieder zu bessern. Der [Infoladen](#) ist wieder offen, Touren starten mit einem [Hygienekonzept](#) und [Codiertermine](#) werden ebenfalls wieder vergeben. Hoffen wir, dass es so bleibt.

### **Mache AKTIV mit beim ADFC**

Die Arbeit wurde in den letzten Monaten nicht weniger. Falls Sie sich gern einbringen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir haben mehrere Teams, in denen Sie mitarbeiten können. Sie finden unsere Arbeitsgruppen in unserem [neuen Organigramm](#).



Besonders brauchen wir zur Zeit Hilfe bei folgenden Themen:

- **Verteilung der Tourenprogramme**

Es liegen über 7000 Tourenprogrammhefte im Info-Laden. Jeder kann beim Verteilen helfen. (Bitte mit der

Geschäftsstelle die Verteilorte abstimmen!)

- Vereinsarbeit ist ehrenamtlich, aber auch wir wollen Engagement im Verein gern belohnen. Verschiedene Förderprogramme geben uns dazu die Möglichkeit, erfordern aber bürokratischen Aufwand. Daher suchen wir Unterstützung **Beantragung und Verwaltung von Fördermitteln**.

- **Umgang mit dem Datenschutz**

Bei diesen oder anderen Themen zu unterstützen ist ganz einfach. Der erste Schritt ist es, mit uns Kontakt aufzunehmen: [gs@adfc.in-chemnitz.de](mailto:gs@adfc.in-chemnitz.de)

### **STVO-Novelle**

Zahlreiche neue Regeln traten am 28. 4. 2020 in Kraft. Für eine Übersicht sei auf den Artikel im ADFC-Magazin *radwelt*, 2.20, S. 12, verwiesen ([www.adfc.de/radwelt-als-epaper](http://www.adfc.de/radwelt-als-epaper)). Ein großer Teil der Neuerungen soll die Sicherheit oder den Komfort des Radfahrens verbessern. So ist es künftig erlaubt, **nebeneinander** zu fahren, wenn der Verkehr nicht behindert wird. Auf zweistreifigen Fahrbahnen, wo Überholende sowieso die linke Fahrspur nutzen müssen, können nun auch RadfahrerInnen ihre Unterhaltung nebeneinander fahrend führen – etwas, das im PKW völlig normal ist.



Ebenso erfreulich ist die Vorgabe eines minimalen **Überholabstands** von 1,5 m innerorts und 2 m außerorts – auch, wenn vorerst unklar bleibt, wie so etwas gemessen werden soll. Speziell bei Radstreifen kann das bedeuten, dass Fahrzeuge auf der angrenzenden Fahrspur nicht überholen dürfen – auch, wenn die Praxis sicherlich anders aussehen wird. Das Vorbeilassen eines PKW auf schmalen Fahrbahnen – z.B. auf der Reichenhainer Straße, wenn die Differenzgeschwindigkeit gering ist, wird mit der neuen Regel genau genommen unmöglich. Beachtet man zudem den empfohlenen Abstand zu parkenden Fahrzeugen von wenigstens 1 m und eine übliche Lenkerbreite von 60 cm, so sind für sicheren Radverkehr 3 m Platz nötig: Praktisch eine eigene Fahrspur. Anders herum gedacht: Durch Umwidmung der rechten Fahrspur ließen sich problemlos Radverkehrsanlagen in sachgechter Breite schaffen.

Ganz besonders wird sich unser [Lastenrad Karli](#) über die Neuerungen freuen: Es gibt jetzt ein extra Verkehrs-



schild für Lastenräder, um Parkflächen und Ladezonen freizuhalten. Zudem dürfen Personen auf Fahrrädern mitgenommen werden, wenn diese zur Personenbeförderung gebaut und eingerichtet sind und der Fahrzeugführende mindestens 16 Jahre alt ist. Was manch einer schon mit Karli ausprobieren mag, wird nun also legal.

Auch die FußgängerInnen genießen erhöhten Schutz – das **Bußgeld für Radfahren auf Geh-**

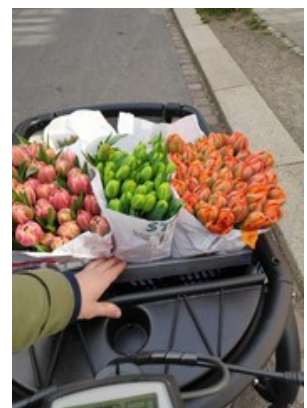
**wegen** erhöht sich von bisher 10 bis 25 Euro auf 55 bis 100 Euro. Das bedeutet umgekehrt, dass Fahrbahnen oder Radverkehrsanlagen für alle so attraktiv werden müssen, dass es keine Notwendigkeit mehr gibt, auf den Fußweg auszuweichen. Zudem benötigen wir weitaus mehr Querungsmöglichkeiten auf Hauptstraßen, um Umwege zu vermeiden.

Bis zur “Straße für alle” ist es aber noch ein weiter Weg. Man findet weder Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts oder auch nur Erleichterungen für die Anordnung von Tempo 30 noch die Verankerung der “Vision Zero” als Ziel in der StVO.

Schöpfen wir also aus den errungenen Erfolgen die Zuversicht, dass unser Engagement für eine menschenfreundlichere Verkehrspolitik nicht vergeblich ist. Änderungen sind möglich, und das Fahrrad hat an Bedeutung gewonnen – lasst uns dieses **Selbstbewußtsein auf den Straßen zeigen!**

### **Blumengrüße mit Karli**

Wir haben mit dem Lastenrad Karli vom [ADFC Chemnitz e.V.](#) kleine Dankesgrüße an Alten- und Pflegeheime in der Umgebung ausgefahren. Die Spenden dafür kamen von Bürgerinnen und Bürgern.



Vielen Dank für die Spenden.

Damit wurden kleineren Blumenläden Blumen abgekauft und dafür gesorgt, dass diese zur Pforte von Pflegeheimen und anderen Einrichtungen kommen. Ausgefahren wurden die Blumengrüße mit dem [Lastenrad "Karli"](#), vom ADFC."

## Eindrücke von der rekonstruierten Schmidt-Rottluff-Brücke

Erster Eindruck: Großzügig und übersichtlich.



Die Fahrbahn ist breit genug, um sicher zu überholen.

Radschutzstreifen würden auf dieser kurzen Strecke erhöhte Konzentration erfordern. Das gilt besonders bei Bergabfahrt. Radschutzstreifen würden hier nicht zu einem höheren Sicherheitsgefühl beitragen.

Die stilvollen Laternen versprechen gute Ausleuchtung.



Die Schiebehilfe an der Treppe besteht aus geriffeltem Blech, der Abstand zum Handlauf ist ausreichend, um auch mit großen Packtaschen bequem schieben zu können.

Der Beginn oben ist ausgerundet,

um ein plötzliches Losrollen gut beherrschen zu können.

Am beliebten Eisgarten gibt es gute Radständer.



**Wir sagen: Gut gemacht!**

Text + Fotos: Bernd Rößiger

## „DRadEsel-Befragung“ erste Ergebnisse

Die Forschergruppe Allgemeine und Arbeitspsychologie der TU Chemnitz unter Leitung von Prof. Dr. Josef Krems untersucht die Verkehrssicherheit von Radfahrerinnen und



Radfahrern an urbanen Knotenpunkten in verschiedenen Städten Deutschlands. Der ADFC Chemnitz e.V. steht beratend im Projektbeirat zur Seite. Bereits im November 2019 wurden Radfahrende eine Woche lang an unterschiedlichen Knotenpunkten in Chemnitz interviewt. Der Fokus dieser Befragung lag in der Testung des konzipierten Erhebungsinstruments (Fragebogen und Leitfäden).

In der ersten Erhebungswelle konnten 175 Radfahrende für die Befragung gewonnen werden, die ihr Fahrrad im Jahr 2019 mehrmals wöchentlich bzw. täglich nutzten. Die Mehrheit der Befragten war männlich (63 %). Die Radfahrenden gaben an, sich neutral bis leicht unsicher auf dem Fahrrad in Chemnitz zu fühlen. Vor allem unerwartet endende Rad-

verkehrsanlagen stellten ein häufig erwähntes Problem dar. Knapp zwei Drittel der Radfahrenden erwähnte, in den letzten 7 Tagen mindestens eine sicherheitskritische Situation mit dem Fahrrad erlebt zu haben. Die mit Abstand am häufigsten genannte sicherheitskritische Situation war das zu nahe Überholen durch andere Verkehrsteilnehmer wie PKW. Aber auch blockierte Radverkehrsanlagen und zu nahes Auffahren und Einordnen neben Radfahrenden wurden von den Befragten im Interview häufig als sicherheitskritisch angegeben. In der überwiegenden Mehrheit der als sicherheitskritisch empfundenen Situationen war ein KFZ beteiligt. Diese ersten Ergebnisse wurden den Vertretern der Stadt und des ADFC Kreisverbands Chemnitz präsentiert und diskutiert. Sowohl die Durchführung der Studie im November 2019 als auch die Auswertungen zeigen, dass die entwickelten Instrumente eine valide Erhebung ermöglichen. Um eine möglichst repräsentative Aussage über die Häufigkeit sicherheitskritischer Situationen für Deutschland machen zu können, ist eine Befragung über den gesamten Zeitraum der Fahrradsaison und in unterschiedlichen Städten nötig.

Der Auftakt dieser deutschlandweiten Befragung erfolgt in Chemnitz. Der Starttermin der Befragung in diesem Jahr ist noch offen. Die gesamte Befragung wird in Chemnitz verteilt über 4 Wochen im Jahr 2020 und 2021 stattfinden.

Mehr Informationen zum Projekt findet man im [Fahrradportal](#).

Das Forschungsprojekt „DRadEsel“ wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Die Ergebnisse der Studie werden den jeweiligen Stadtverwaltungen rückgemeldet und können dazu beitragen, den Radverkehr in der Stadt sicherer zu machen.

## Tourenprogramm

Mit dieser und der vergangenen Saison haben sich einige unserer Urgesteine in den wohl-



verdienten Tourenleiterruhestand begeben.

Unser Dank geht an Bernd Rößiger, Frank Scheibe und Johannes Heise.

Aber wir sind auch froh, neue Mitstreiter gefunden zu haben. Mit Fiona Heiser, David Weghaupt und Alexander Köcher kommt frischer Wind ins Programm. So sind in diesem Jahr erstmals reine E-Bike- und reine Mountainbike-Touren dabei.

Im [Tourenprogramm](#) sind unsere Touren beschrieben. Welche Touren aktuell stattfinden, kann man in unserem [Tourenkalender](#) sehen.

Unsere Touren starten mit einem [Hygienekonzept](#).

Schweren Herzens mussten wir uns in diesem Jahr von einem festen Programmpunkt im Verein verabschieden - dem Tourenkönig. Die Organisation, und Durchführung beansprucht viel Kraft und Ressourcen, die wir derzeit leider nicht leisten können.

Vielleicht kommt uns eines Tages eine zündende Idee um ihn im neuen Gewand wieder auferstehen zu lassen - auch hier gilt wie in allen Bereichen unseres Vereins: **Mitstreiter gesucht!**

## Codierungserfolg



Wir konnten bei der Aufklärung eines Fahrrad-diebstahls helfen. Hier ein Brief der Polizei Chemnitz an unseren Verein:

Vielen vielen Dank bei der Entschlüsselung der Codierung.

Vielen vielen Dank bei der Entschlüsselung der Codierung.

Durch Ihre vereinte Hilfe konnte der rechtmäßige Eigentümer des Fahrrads ermittelt werden.

Ich möchte Ihnen noch kurz etwas zum Sachverhalt erläutern. Wie ich finde, ist es ein „Paradebeispiel“, warum die Codierung von Fahrrädern so nützlich ist.

#### Sachverhalt:

Am 02.04.2020 führten Kollegen des Polizeireviers Chemnitz-NO auf dem Sonnenberg in Chemnitz eine Verkehrskontrolle durch.

Dabei wurde eine männliche Person mit einem Fahrrad kontrolliert.

Durch die Polizeibeamten wurde die Codierung am Fahrrad der Marke Cube festgestellt und die Person danach befragt. Die männliche Person teilte nach erfolgter Belehrung mit, dass er das Fahrrad, welches er „herrenlos“ im Stadtzentrum von Chemnitz fand, einfach an sich ge-



nommen habe (Auch dies stellt bereits eine Straftat dar: „Fundunterschlagung“.)

Durch die Polizeibeamten wurde das Fahrrad sichergestellt und zur weiteren

Prüfung zum Polizeirevier Chemnitz-NO verbracht.

Bei der Prüfung kamen dann wir (Fahrradsachbearbeiter) ins Spiel und vor allem Sie alle.

Nach den beiden E-Mails gestern von Herrn ... konnte ich heute bereits mit dem Eigentümer des Fahrrads sprechen.

Es stellte sich heraus, dass das Fahrrad gestohlen wurde. Der Geschädigte studiert in Chemnitz und hält sich allerdings auf Grund der aktuellen Situation in seinem Heimatort auf.

Daher habe er den Diebstahl des Fahrrads noch gar nicht bemerkt.

Wir konnten also noch bevor das Fahrrad überhaupt als gestohlen gemeldet wurde, es bereits wiederfinden.

Sobald es möglich ist, kann das Fahrrad wieder an den rechtmäßigen Eigentümer übergeben werden.

Nun möchte ich mich nochmal in alle Form bei Ihnen für die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest, geben Sie auf sich acht und bleiben Sie gesund.

Mit sportlichen Grüßen